



## Keine Torkollisionen durch Flurförderzeuge

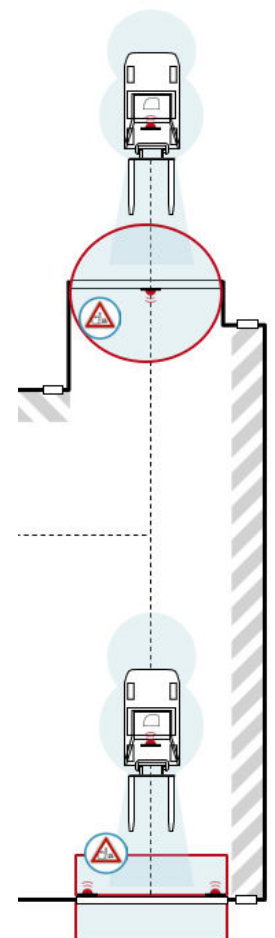
# LINDE DOOR CONTROL

## Nachrüstbar an gängigen Industrietoren

Tor-Kollisionen sind Kostentreiber. Ein Torschaden kann schnell die Höhe von 3.000 - 15.000 € erreichen. Werden Schäden an Gabelstaplerflotten hinzuaddiert, entstehen im Jahr zügig sechsstelligen Beträge für Reparaturen und Instandhaltung.

Linde Door Control steuert das Tor an und bringt Flurförderzeuge gleichzeitig in eine Geschwindigkeitsreduzierung, um Kollisionen zu vermeiden. Das Assistenzsystem ist einfach nachrüstbar an gängigen Industrietoren. Durch intelligente Sensorik werden Tore nur dann angesteuert, wenn Staplerfahrer und Staplerfahrerinnen auch wirklich durchfahren möchten. Fahr- und Fußwege lassen sich voneinander trennen und Geschwindigkeitszonen sind je nach Anwendungsfall definierbar.

[www.lindedoorcontrol.de](http://www.lindedoorcontrol.de)



# LINDE DOOR CONTROL

## Ihre Vorteile

- **Senkung von Reparaturkosten auf bis zu 0 € pro Jahr\*:** Minimierung von Prozessstörungen, Kältebrücken und Zugluft. Schutz der Ware vor Vogelflug und Witterung.
- **Geschwindigkeitszonen nach Wunsch:** Individuell und flexibel anpassbare Torzonen.
- **Herstellerunabhängig nachrüstbar:** Schnell und einfach installiert.
- **Praxiserprobt für jede Industrie**
- **Präzise und zuverlässige Ultrabreitband-Technologie:** Keine Interferenzen mit bestehenden Funktechnologien, störungsfreier Parallelbetrieb.
- **Ein System – viele Anwendungsfälle:** Modulares System, erweiterbar mit Warnprojektoren, Masthöhenalarmierungen, Zufahrtsbeschränkungen und vielem mehr.
- **Beratung vor Ort** durch Ihre Linde Material Handling Serviceberaterinnen und -berater.

Video:



**„Es gibt keine Torschäden mehr.“**

Denni Maas, Serviceberater bei MV-Fördertechnik, Vertragshändler von Linde Material Handling in Deutschland zum Anwendungsfall bei voestalpine Automotive Components.



\*Reparaturkosten bedingt durch Torkollisionen mit Flurförderzeugen.